

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des *Wasserversorgungsausschusses*
des Amtes Achterwehr
am Dienstag, 23. Oktober 2012,
um 16:30 h,
im Besprechungszimmer des Amtsdirektors,
Amt Achterwehr

Beginn der Sitzung: 16:35 h
Ende der Sitzung: 18:05 h

ANWESEND:

a) stimmberechtigt

Herr Peter Thun (Vorsitzender)
Frau Regina Klein (ab 16:50 h)
Frau Gunda Niemann
Herr Horst Barz

b) Es fehlte entschuldigt_

Herr Wilhelm Jürgens

c) nicht stimmberechtigt

Frau Lehmann-Lübeck (Ing.Büro Petersen und Partner)
Herr Krumm (Ing.Büro Petersen und Partner)
Herr von Reden (RBB)
Herr Dr. Ufert (AV ab 17:15 h)
Herr Kracht (Bgm./AA-Mitglied ab 16:37 h bis 17:55 h)
Herr Grewin (AD)
Herr Carstensen (Abt.Leiter)
Herr Grabke (Protokollführer)

Die Mitglieder waren durch Einladung vom 12.10.2012 auf Dienstag,
23. Oktober 2012 zu 16:30 h unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt
gemacht worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr P. Thun als Ausschussvorsitzender eröffnet die heutige Sitzung und stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben werden.

Nach Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Wasserversorgungsausschuss beschlussfähig.

Es wird über folgende Tagesordnung öffentlich beraten und beschlossen:

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der letzten Sitzung vom 22.11.2011
3. Einwohner/innen fragen
4. Jahresabschluss 2011 des Wasserwerkes Felde (*Anlage für Ausschussmitglieder*)
5. 1. Nachtragshaushalt 2012 – Veränderungen im Bereich „Wasserwerk Felde“ (*Anlage für Ausschussmitglieder*)
6. Entwurf Haushalt 2013 – geplante Ansätze für den Bereich „Wasserwerk Felde“ (*Anlage für Ausschussmitglieder*)
7. Verschiedenes

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung vom 22.11.2011

Einwände gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2011 gilt damit als festgestellt.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

TOP 4 Jahresabschluss 2011 des Wasserwerkes Felde

Den Mitgliedern des Wasserversorgungsausschusses liegt der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 für das Wasserwerk Felde vor. Herr von Reden erläutert die Inhalte der Bilanz zum 31.12.2011 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung des Wasserwerkes. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 4.150,98 ab. Im Vergleich mit dem Vorjahr ist dieser Jahresfehlbetrag durch geringere Umsatzerlöse und höhere Material- und Betriebsaufwendungen entstanden.

Festgestellt wird, dass der seit ca. 11 Jahren bestehende Wasserpreis von € 0,65 pro m³ noch als kostendeckend bezeichnet werden kann.

Der Wasserversorgungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, den Jahresabschluss 2011 in der vorliegenden Fassung festzustellen. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 4.150,98 soll wie von Büro von Reden, Böttcher, Büchl und Partner vorgeschlagen, mit der freien Gewinnrücklage verrechnet werden.

StV: einstimmig

**TOP 5 1. Nachtragshaushalt 2012 – Veränderungen im Bereich
„Wasserwerk Felde“
(Anlage für Ausschussmitglieder)**

Den Mitgliedern des Ausschusses liegt ein Entwurf für den Nachtragshaushalt 2012 für das Produkt Wasserwerk Felde in komprimierter Form vor, der vom Abteilungsleiter M. Carstensen erläutert wird. Für die Umsatzsteuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten wurden ergebnisneutrale Konten neu eingerichtet. Die Benutzungsgebühren für die Wasserversorgung wurden aufgrund der tatsächlichen Entwicklung um € 12.100,- reduziert. Ansonsten erfolgen leichte Anpassungen der Ansätze aufgrund der aktuellen Entwicklung.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Wasserversorgungsausschuss dem Amtsausschuss, den Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2012 für das Produkt Wasserwerk Felde in der vorliegenden Form zu beschließen.

StV: einstimmig

**TOP 6 Entwurf Haushalt 2013 – geplante Ansätze für den Bereich
„Wasserwerk Felde“
(Anlage für Ausschussmitglieder)**

Auch hierzu liegt den Mitgliedern des Ausschusses ein Entwurf der Verwaltung vor. Abteilungsleiter M. Carstensen erläutert die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Hervorzuheben ist die Bereitstellung von € 100.000,- für mögliche Leitungserneuerungen.

Bürgermeister Kracht berichtet, dass die E.ON plant, im Ortsteil Ranzel kurzfristig Gasversorgungsleitungen zu verlegen. Er regt an, zu prüfen, ob eine Mitverlegung von Wasserleitungen sinnvoll wäre, um Kosten zu sparen. Aus technischer Sicht wäre eine Neuverlegung der Wasserhauptleitung in Ranzel nützlich, weil in dem Ortsteil noch alte AZ-Leitungen vorhanden sind und in der Vergangenheit häufig Schwierigkeiten mit den Hausabsperrschiebern aufgetreten sind.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen empfiehlt der Wasserversorgungsausschuss, die Leitungserneuerung im Ortsteil Ranzel im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2013 und ermächtigt den Amtsdirektor, den Auftrag für die Erneuerung der Hauptleitungen im erforderlichen Rahmen an den günstigsten Anbieter zu erteilen.

Das Ing.-Büro Petersen und Partner wird gebeten, sich mit der E.ON in Fockbek in Verbindung zu setzen, um eine mögliche Mitverlegung mit den Gasversorgungsleitungen zu prüfen.

Herr Krumm vom Ing.-Büro Petersen und Partner gibt allerdings zu bedenken, dass hier unterschiedliche Vergaberichtlinien zu beachten sind.

Im Zuge der weiteren Beratung über den Haushalt 2013 wurde vom Ing.-Büro Petersen und Partner die Überarbeitung der Wasseraufbereitung im Wasserwerk vorgeschlagen. Mit den geplanten Maßnahmen würde sich die Belüftungseffizienz im Werk verbessern und unerwünschte Drucklufteinträge in das Wasserversorgungsnetz reduziert. Weiterhin käme es nach erfolgtem Umbau zu einer Reduzierung der Wasserverluste. Die Kosten für diese Überarbeitung der Wasseraufbereitung liegen geschätzt bei ca. € 30.000,--.

Nach Darstellung der geplanten Umbaumaßnahmen sieht der Wasserversorgungsausschuss die Notwendigkeit und schlägt vor, im Haushalt 2013 für die Maßnahmen € 30.000,-- bereit zu stellen und den Amtsdirektor zu ermächtigen, die Aufträge zu erteilen.

Des Weiteren werden über die in der Vergangenheit häufiger aufgetretenen Stromschwankungen gesprochen. Diese Störungen in der Stromversorgung haben häufig zu einem kurzzeitigen Ausfall des Wasserwerkes in Felde geführt. Dazu berichtet Bürgermeister Kracht, dass er die Installation eines Sicherheitswächters gegen Stromschwankungen empfiehlt. Die Kosten für eine solche Installation belaufen sich auf ca. € 500,-- und können im Rahmen der Unterhaltung verbucht werden.

Der Wasserversorgungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, den vorliegenden Entwurf des Produkthaushaltes 2013 mit den zusätzlichen Änderungen zu beschließen.

TOP 7 Verschiedenes

- a) Auf Anfrage teilt das Ing.-Büro Petersen und Partner mit, dass das Trinkwasserkataster für den Versorgungsbereich des Wasserwerkes Felde bis zum 31.03.2013 fertiggestellt sein wird. Favorisiert wird eine Hinterlegung der Hausanschlüsse als eingescannte Skizze.
- b) Bürgermeister Kracht regt an, bei der Neuverlegung von Wasserversorgungsleitungen Leerrohre vorzusehen.
- c) Bürgermeister Kracht teilt mit, dass zukünftig weiterhin mit Stromschwankungen im Netz anlässlich der Energiewende gerechnet werden muss und schlägt vor, in diesem Zusammenhang die Erneuerung des Notstromaggregates im Wasserwerk zu prüfen.

- d) Amtsdirektor H.-W. Grewin bringt einen Beschluss des Wasserversorgungsausschusses aus der Sitzung vom 22.11.2011 zur Sicherung der Wasserversorgung in Erinnerung. Es wurde seinerzeit beschlossen, mit der Gemeinde Bredenbek eine Möglichkeit zur kostenneutralen Nutzung der Notverbundleitung zu vereinbaren. Die Gemeinde Bredenbek hat in dieser Hinsicht z. Z. keinen Gesprächsbedarf gesehen, insofern befindet sich eine gesicherte Wasserversorgung über die Notverbundleitung in einem ungesicherten Rechtszustand. Es gibt dazu keinerlei vertragliche Regelung.

Der Wasserversorgungsausschuss sieht die Notwendigkeit, die Wasserversorgung bei einem Stromausfall sicherzustellen und bittet das Ing.-Büro, die Möglichkeiten einer Notstromversorgung zu prüfen. Die Ergebnisse sollen in der kommenden Sitzung des Wasserversorgungsausschusses, die für März 2013 eingeplant wird, vorzustellen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Ausschussvorsitzender P. Thun bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung.


.....
(Vorsitzender Peter Thun)


.....
(Protokollführer Rüdiger Grabke)